

LAUFFENER BOTE

33. Woche

18.08.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Bauhof und Stadtgärtnerei

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sowie der Stadtgärtnerei sind auch über die Sommerpause voll im Einsatz, um das Stadtgebiet sowie die gesamte städtische Infrastruktur für die Bürgerinnen und Bürger instand und gepflegt zu halten.



Aktuelles

■ Wein auf der Insel vom 3. bis 5. September mit feinen Weinen, leckeren Gerichten und guter Musik (Seite 3 + 4)



■ EnBW darf Brennelemente aus Obrigheim im Zwischenlager Neckarwestheim lagern (Seite 8)

Kultur

■ Lauffener Stäflestour am Samstag, 20. August – ein Wein- und Kulturspaziergang (Seite 13)



■ Fun & Action Pool Party am 21. August im Lauffener Freibad (Seite 3)

Amtliches

■ Fundsachen im BBL aus den Schulen und von Little City warten auf die rechtmäßigen Besitzer (Seite 14)

■ Höhenbegrenzung beim Freibadparkplatz erforderlich (Seite 14)

■ Schachtreinigung im Stadtgebiet beginnt, bitte haben Sie Verständnis für Verkehrsbehinderungen (Seite 14)

**Kurzweiliges
Ferienprogramm**

(Näheres
S. 5 bis 8)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<p>Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag jeweils 8.00 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr Freitag 8.00 bis 12.15 Uhr außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung</p>	<p>Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr</p> <p>Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004</p>
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
<p>Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979</p>	<p>Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366</p>
<p>Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/8509852</p>	<p>Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p>
<p>Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p>	<p>Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p>
<p>Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p>	<p>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030</p>
<p>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894 Fax 5664</p>	<p>Volkshochschule, Rathaus EG Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19</p>
<p>Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Sa. und So. jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung</p>	<p>BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50</p>
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
<p>Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110</p>	<p>Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293</p>
<p>Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621</p>	<p>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562562 Nach Dienstschluss Tel. 07131/562588 Stromstörungen Tel. 07131/610800</p>
Recycling/Abfälle	
<p>Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten) Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten) Donnerstag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr</p>	<p>Mülledeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.</p>
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Zentrale Rufnummer: 07133/900790	
<p>Ärztlicher Notdienst Montag bis Freitag: 19.00 bis 7.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16 Samstag, Sonn- und Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstraße 1, 20.00 bis 8.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim</p>	
<p>HNO-Notfalldienst im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr</p>	<p>Kinderärztlicher Notfalldienst An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).</p>
<p>Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/787712.</p>	<p>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222</p>
<p>Bereitschaftsdienst der Augenärzte kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.</p>	<p>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 20.08./21.08.2016: TÄ Scarpace, Heilbronn, Tel. 07131/8984142, TÄ Müller, Weinsberg, Tel. 07134/6276, TÄ Estraich, Schwaigern, Tel. 07138/1612</p>
<p>Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstraße 39 Tel. 9530-0 Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283</p>	<p>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte Konnerth Tel. 9858-24 Nachbarschaftshilfe: Schwester Claudia Arnold Essen auf Rädern Tel. 9858-26</p>
<p>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25</p>	<p>Wochenenddienst 20.08.: Neckar-Apotheke, Lauffen a.N. Tel. 07133/960197 21.08.: Heuchelberg-Apotheke, Nordheim Tel. 07133/14806</p>
Sonstiges	
<p>Deutsche Bahn AG, Reisezentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)</p>	<p>Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Fr., 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr; Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr</p>
<p> Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses umweltfreundliche Papier wird aus 100 % Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC®, EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).</p>	

Fun & Action Poolparty im Freibad Ulrichsheide

Das Highlight erwartet euch am kommenden Sonntag

Am Sonntag, 21. August, wird es bunt im Freibad Ulrichsheide. H₂O fun events gestaltet von 13 bis 18 Uhr einen Tag voller Fun & Action für alle Altersgruppen in und am Wasser.



Im Wasser sorgen große, innovative Wasserspielgeräte für AquaFUN. Spiele und Wettbewerbe, moderiert durch H₂O, sorgen für Spannung und Action. Auch außerhalb des Wassers wird mit den topaktuellen Charthits, Hüpfburg und vielen Spielstationen einiges geboten. Für das leibliche Wohl sorgt das Kiosk-Team mit besonderen Highlights unter dem Motto „Spaß am

Kiosk“. Ihr könnt euch vor Ort Hamburger ganz nach eurem Geschmack selbst belegen oder euch am Schokoladenbrunnen frische Früchte mit Schokolade überziehen. Zur Erfrischung könnt ihr euch selbst alkoholfreie Cocktails kreieren.

Kommt mit euren Freunden vorbei und genießt einen Nachmittag voller Fun & Action. Das Freibadteam und H₂O freuen sich auf euren Besuch!

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl der Angebote kann es am Sonntagnachmittag zu Einschränkungen bei der Nutzung des Schwimmerbeckens kommen. Wir bitten um Verständnis.

Weiter möchten wir darauf aufmerksam machen, dass am Dienstag, 30. August, das letzte Frühschwimmen stattfindet. ■

Bei Wein auf der Insel die feinsten Tropfen der beteiligten Weingüter probieren

Die Rathausinsel wird vom 3. bis 5. September zur Festlocation

Wein auf der Insel bringt das Beste zusammen – feine Tropfen aus dem Keller, begleitet von passenden Leckereien aus der Küche und ansprechender Musik. Genießen Sie dieses wundervolle Gesamtpaket von Samstag, 3. bis Montag, 5. September, in wunderschöner Ambiente des Lauffener Burghofs.

Für das leibliche Wohl sorgen in diesem Jahr drei lokale Speisenanbieter, Café und Restaurant Lichtburg, China-Restaurant Hong Kong sowie Fisch Seybold mit vielerlei Leckereien und Köstlichkeiten. Im Inselcafé der Lichtburg gibt es heiße Getränke und die dazugehörigen Kaffeespezialitäten. Welche Köstlichkeiten Sie beim Fest unbedingt probieren sollten, erfahren Sie kommende Woche.

Diese feinen Tropfen aus den Kellern der beteiligten Weingüter sollten Sie unbedingt probieren – die Weinbaubetriebe stellen Ihre Empfehlungen vor:



Eingerahmt von Burg und Mauer entwickelt sich auf der Insel in den Abendstunden bei besonderer Beleuchtung eine einzigartige Stimmung.

Die Lauffener Weingärtner empfehlen in diesem Jahr eine Neuheit, den Katzenbeißer Rosé Poet August Lämmle QbA trocken. Der trocken ausgebaut Rosé präsentiert sich elegant und mit ansprechender Fülle. Sein feiner Duft nach Beeren und Fruchtaromen wird untermauert von einer dezenten Note nach Röstaromen und Vanille. Ausgesuchtes Lesegut, schonende Verarbeitung und kühle Vergärung prägen ihn mit internationalem Flair. Der Wein passt hervorragend zu gebratenem Fleisch oder leichten Gerichten.

Die Jungwinzergemeinschaft vinitiative empfiehlt den 2011er vinitative Cuvée trocken. Die Cuvée ist im Barrique gereift und kann mit drei Schlagwörtern

beschrieben werden: intensiv – komplex – kräftig. Die Cuvée aus dem Jahr 2011 duftet nach Cassis, dunklen Beerenfrüchten und Schwarzkirschen. Das Zusammenspiel natürlicher Duftaromen wird unterstützt durch einen Hauch von Vanille und sanften Röstaromen des edlen Holzes.



An den Weinständen beraten Sie die Weingüter gerne bei der Auswahl des richtigen Tropfens.

Im Geschmack überzeugt diese Spitzencuvée durch Saftigkeit, Substanz und Schmelz, kombiniert mit edlen Reifetanninen und harmonischer Säure.



Auf der Insel treffen sich Jung und Alt, gute Freunde und alte Bekannte.

Das **Weingut Eberbach-Schäfer** stellt in diesem Jahr eine innovative Rotwein-Cuvée vor: den neuen Spätburgunder mit Merlot. Kraftvoll, elegant, trocken und trotzdem eine gewisse Fruchtigkeit in der Nase. Rubinrote Farbe. Das volle Aroma von Sauerkirschen, Pfeiffentabak und einen Hauch von Leder steigt direkt in die Nase. Im Abschluss erhellet ein langer Abgang den Gaumen. Ein eleganter Begleiter zu feinen Wildhappchen. Ebenfalls ein neuer Wein im Sortiment: der neue Riesling Goldkapsel. Ein Premium-Weißwein in Auslesequalität. Im Bukett riecht man die komplette Obsttheke. Von gereiften Früchten wie Ananas, Pfirsich, Heu bis zu den Zitrusfrüchten wie Limette. Hellgelb in der Farbe, mit grünen Reflexen und kerniger Säure. Ein idealer Wein zu der asiatischen Küche und natürlich auch Solo ein Genuss.

Beim **Wein- und Sektgut Hirschmüller** sollten Sie unbedingt den 2015er Muskateller trocken probieren, der Klassiker im Sommer 2016. Die Trauben wurden schonend gepresst, gekühlt im Edeltank vergoren und bis zur Abfüllung auf der Feinhefe gelagert. Der feine Duft erinnert an Holunderblüte, Rosenblüte, Orange, Nektarine und Krokant. Am Gaumen präsentiert sich der Muskateller elegant und ausgewogen, mit milder Säurestruktur und fruchtbetontem Abgang.

Zu späterer Stunde empfiehlt sich der 2014er Pinot Meunier, ein beliebter

Rotwein aus dem 500 Liter Holzfass. Der rubinrote Wein präsentiert der Nase ein Aromenspiel von fruchtigen und rauchigen Komponenten, wie z. B. Kirsche, Erdbeere, Orange, Anis, Süßholz und einen Hauch Pfeffer. Am Gaumen überzeugt der Pinot Meunier mit seiner samtigen Struktur, eleganten Säure und harmonischen Würzigkeit. Der Abgang ist fruchtbetont und langanhaltend.

Das **Weingut Schaaf** empfiehlt in diesem Jahr den 2015er Samtrot Spätlese. Er ist im Charakter seinem Verwandten, dem Schwarzriesling, sehr ähnlich und macht ebenso in Geschmack und Farbe seinem Namen aller Ehre. Mit seiner ziegelroten, warmen Farbe, den Aromen von Himbeere, Kirsche und Erdbeere sowie einem Hauch von Bittermandel sorgt dieser besondere Tropfen für eine wahre Geschmacksexplosion am Gaumen. Ein leichter, samtig, ausgewogener Wein, der zart den Gaumen umschmeichelt. Weiter legt das Weingut seinen Gästen den 2015er Riesling Spätlese ans Herz. Der Riesling wächst in den Steillagen, wo wärmespeichernde Steine optimale Bedingungen für sein Wachstum bieten. Jung ausgebaut zeigt er eine blassgelbe Farbe mit leicht grünlichen Reflexen. Durch sein lebhaftes Spiel von Süße und Säure, Aromen von Apfel und Pfirsich ist er ein frischer und fruchtiger, unkomplizierter Sommerwein, der u. a. optimal die asiatische Küche begleitet. Probieren Sie die Edelrebe bei einer Trinktemperatur von 6 – 8 Grad.

Neben den Klassikern im Burgundersortiment, pflegt das **Weingut Michael Schiefer** gerne auch ein paar Spezialitäten. Unbedingt probieren sollten Sie den 2015er Gewürztraminer ** trocken. Ein Wein von internationalem Format, der zu Käse sehr gut harmoniert, aber auch mal zur asiatischen Küche.

Für Freunde der dunklen Seite empfiehlt Michael Schiefer den 2012er Cabernet Cubin *** trocken. Mächtig, aber dennoch facettenreich, bietet er einen Blick in die Welt der großen Rotweine, wie sie auch in Lauffen entstehen können.

Das jüngste Lauffener Weingut, das **Weingut Seybold**, empfiehlt seinen Gästen den 2015er Grauburgunder trocken sowie den 2015er Cuvée rot trocken. Das junge Weingut macht einen guten Tropfen Wein mit ganzem Herzen, mit Tradition, aber auch mit Mut für Neuerungen. Die Weine werden natürlich durchgegoren, bis sie wirklich fertig sind. Die Natürlichkeit liegt ihnen am Herzen, daher befindet sich das Weingut gerade in

der Umstellung zum Bio-Weingut. Traditionell werden die Weine je nach Rebsorte und Stil im Edeltank und Barriquefass ausgebaut. Besondere Weine werden im Natur-Steinfass kreiert. Hier entfaltet sich ein völlig neuer Wein mit einem harmonischen, wesentlich vielschichtigeren und mineralischen Charakter. Das wussten schon die Römer zu schätzen!

Das erwartet Sie noch bei Wein auf der Insel – ein Kurzüberblick über das Programm:

Samstag, 3. September
17 Uhr Festbeginn
18 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die Württembergische Weinkönigin Mara Walz
19 Uhr Magic Acoustic Guitars
0 Uhr Ende
Sonntag, 4. September
11 Uhr Festbeginn
15 Uhr Weincontest mit Publikumsquiz
18 Uhr Jazzband Clarifari
23 Uhr Ende
Montag, 5. September
17 Uhr Festbeginn
19 Uhr RIKAS
0 Uhr Ende

Weincontest – jetzt Mitstreiter suchen und anmelden!

Sie kennen sich aus mit Wein und haben gute Geschmacksnerven? Sie wissen, ohne das Etikett gesehen zu haben, ob Sie einen Schwarzriesling oder einen Spätburgunder im Glas haben? Dann haben Sie mit Ihrem Team die Chance, den Vorjahressieger, das Team „Männergesangsverein Urbanus Lauffen“, zu schlagen. Karl-Ernst Schmitt sowie die Württembergische Weinkönigin Mara Walz liefern in den Pausen kurzweilige Informationen rund um den Wein und die Rebsorte. Die teilnehmenden Mannschaften kommen in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und gewinnen in jedem Fall einen schönen Preis. Selbstverständlich dürfen auch die interessierten Zuschauer mitprobieren und mitraten. Beim Publikumsquiz können die Besucher ihr Weinwissen unter Beweis stellen. Der größte Weinkenner gewinnt ebenfalls einen Preis.

Sie möchten den Vorjahressieger sowie die weiteren Teams auf der Bühne herausfordern? Dann melden Sie sich mit Ihrem Team, bestehend aus 4 bis 5 Personen, unter Tel. 07133/10616 bzw. ebetu@lauffen-a-n.de für den Contest an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Viel Spaß und Freude beim Ferienprogramm Örtliche Vereine und Einrichtungen bieten tolles Programm



Mit viel Begeisterung erlebten die vielen Kinder und Jugendlichen die ersten Programmpunkte. Einige Erlebnisse stehen in Woche zwei noch bevor. Lesen Sie hier, was im Einzelnen in der ersten Woche alles erlebt werden konnte.

Schnuppersegeln beim Lauffener Segelclub

Den Anfang beim Ferienprogramm machten in diesem Jahr die Segler. Bei idealem Wetter zum Segeln trafen sich rund 20 Kinder auf dem Gelände in der Otto-Konz-Straße.

Nach Knotenkunde, dem Kennenlernen der Boote sowie Infos, wie man sich auf der Bundeswasserstraße Neckar verhält bzw. was wichtig ist, z. B. nie ohne Schwimmweste auf das Wasser zu gehen, kam der ersehnte praktische Teil – Segeln auf dem Neckar mit den sechs Optimistenjollen mit lustigen Namen wie Ness, Habakuk, Piranja, Paulchen und Krümmel. Weiter wurden die beiden neuen Laser-Vago-Boote, die in diesem Jahr erst getauft wurden sowie ein Großsegler, die Varianta 18, und für alle Fälle das Motorboot als Sicherheitsboot zu Wasser gelassen. Alleine oder zu zweit in einer Optimistenjolle oder auf den größeren Booten in Begleitung eines erfahrenen Mitglieds der Lauffener Segler, wurde gesegelt. Auch das Motorboot war eine gefragte Mitfahrgelegenheit. Nach dem Herausholen und Putzen der Boote gab es kein Halten mehr und es wurde vom Steg aus in den Neckar gesprungen. Ein unvergesslicher Tag für die Jungen und Mädchen und auch für die aktiven Helfer des Segelclubs.

Leben am und auf dem Wasser

Am Montagmorgen kamen einige Lauffener Kinder am Kiesplatz zusammen, wo sie von Herrn Kammerer mit der Ausrüstung und dem Material für diesen Tag erwartet wurden. Die Aufgabe der Kinder war es gemeinsam im Team aus Paletten und vielen Kanistern ein geeignetes Floß zusammenzubauen. Damit das Floß stabil und fest für die Fahrt war, war jede helfende Hand

erforderlich. Nach kurzer Zeit konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, das Floß auf dem Neckar auszuprobieren und legten sich rasch eine Schwimmweste an, um eine kleine Probefahrt auf dem Neckar zu veranstalten. Die Kinder beendeten das Erlebnis mit einer kleinen Wasserschlacht und hatten dabei sehr viel Spaß.

Jumping Fitness for Teens

Am Montagabend kamen neun Kinder ab 10 Jahren in das Studio von „fit mit Nicole“ um sich beim Jumping Fitness einmal richtig auszuworken. Beim Jumping Fitness werden klassische Aerobic-Schritte auf einem speziellen Trampolin zu fetziger Musik ausgeführt. Dabei ist nicht nur Ausdauer, sondern auch gleichzeitig Körperkoordination und Gleichgewichtssinn gefragt. Die Kinder hatten damit kein Problem und auch die Aerobic-Schritte waren schnell verinnerlicht, so hatten sie sichtlich Spaß bei der Sache und konnten eine Stunde power jumpen.

Trommelworkshop mit Trommelbau

Am Dienstag fand der Trommelworkshop mit Trommelbau im Musikgarten statt. Dabei hatten acht Kinder die Möglichkeit, eine eigene Trommel zu basteln und auf afrikanischen Djemben coole Rhythmen zu trommeln. Hergestellt wurden die Trommeln aus dicken Papprollen und Butterpapier als Trommelmembran. Damit auch jede Trommel ihren ganz eigenen Look bekommt und die Trommelmembran hält, wurden sie zuerst mit weißem Papier gekleistert und anschließend mit bunten Papiermustern verziert. Ganze zwei Stunden fleißige Arbeit waren nötig, um die Trommeln fertigzustellen. Vom Ergebnis waren alle begeistert. Auf den eigenen Trommeln kann jedoch erst nach ausreichender Trocknungszeit gespielt werden, aber dafür standen dann ausreichend afrikanische Djemben zum Trommeln zur Verfügung.

Der phantasie Flügel wachsen lassen mit Ausdrucksmalen

Das Ausdrucksmalen im Malort war für den verregneten Dienstag der perfekte Programmpunkt. Der Malort bietet viel Platz für die sieben Kinder, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Das Malpapier kann einfach auf der passenden Höhe an der Wand befestigt werden und



Schnuppersegeln



Leben am und auf dem Wasser



Jumping Fitness



Trommelworkshop



Ausdrucksmalen



Märchenstunde



Aqua-FUN Kanuerlebnis



Botenheimer Heide



Ringen und Raufen



Kneippanlage



Selbstverteidigung



DLRG

schon kann es losgehen. Ein großes Farbangebot, in Form einer Farbpalette mitten im Raum, steht den Kindern zur Verfügung, mit welcher noch viele weitere Farben gemischt werden können. Die Kinder konnten nach Lust und Laune malen was und so viel sie mochten.

Märchenstunde im Burgturm

Der Eingangsbereich der Grafenburg von Lauffen a.N. war am Montagnachmittag der Treffpunkt für viele Mädchen und Jungen, die auf die spannenden Geschichten von Heide Böhner warteten. Bevor die Märchenstunde anfang, hatten die Kinder die Möglichkeit, sich draußen im Burghof mit Springseilen zu vergnügen oder frisches Mehl mit der alten Mühle im Burgturm zu mahlen. Als es schließlich losging, suchte sich jedes Kind rasch einen freien Platz und blickte gespannt auf die Märchenerzählerin. Dieses Mal bekamen die Kinder die Geschichte des kleinen Däumlings zu hören, dabei waren die Kinder sehr konzentriert und hörten Frau Böhner interessiert zu. Die Kinder hatten sehr viel Freude am Zuhören der spannenden Geschichten.

Aqua-FUN Kanuerlebnis im Neckartal

Am Mittwochvormittag trafen sich 16 Kinder am Yachthafen in Lauffen, um mit den „Zugvögeln“ schöne Stunden auf dem Neckar zu verbringen. Nach gründlicher Einweisung – fahrttechnisch sowie ökologisch – ging es mit den Kanus, den Booten der amerikanischen Ureinwohner, auch schon aufs Wasser. Natürlich trug zur Sicherheit jeder Teilnehmer eine Schwimmweste. Nach kurzer Übungszeit kamen alle schnell mit ihren Booten zurecht, sodass auch kleine Spiele auf dem Wasser gemacht werden konnten. Auch wenn das Wetter nicht ideal war, da der Wind auf dem Wasser deutlich zu schaffen machte, hatten die Kinder großen Spaß.

Ein Tag auf der Botenheimer Heide

Einige Lauffener Kinder trafen sich am Mittwochmorgen auf der Botenheimer Heide, um zusammen mit einigen Betreuern eine Wanderung in die Weinberge zu unternehmen. Bei ihrer Wanderung machten sie einen Zwischenstopp an dem nahegelegenen Steinbruch „Näser“ in Cleeborn. Am Steinbruch angekommen, hatten die Kinder sofort viel Spaß beim Spielen an der geologischen Wand. Es wurde geklettert, Steine gesammelt und getobt. Danach ging es wieder zum Vereins-

haus auf der Heide zurück, wo abschließend Rote Wurst und Stockbrot gebrüht wurden.

Ringens und Raufen

Am Donnerstagmorgen trafen sich einige Kinder in der Sporthalle am Schulzentrum, wo sie der Budo Club Hikari e.V. empfangen und begrüßt hat. Auf dem Programm standen an diesem Morgen ein spaßiges Aufwärmprogramm und ein erstes Kennenlernen der Kampfsportart Judo. Durch Werfen und Halten im Kampf mit einem Partner, konnten die Kinder erste Eindrücke sammeln. Aufgrund der guten Einweisung des Teams, hatten die Kinder viel Freude daran, die gezeigten Techniken anzuwenden.

Spiel und Spaß in der Kneippanlage

In der Kneippanlage am Kiesplatz kamen am Donnerstag rund 20 Kinder zusammen, um dort einen schönen gemeinsamen Tag zu verbringen. Spielerisch wurde den Mädchen und Jungen einiges geboten. Ob Seilspringen, Dosenwerfen oder eine einfache Erfrischung durch Wassertreten im Wasserbecken, den Kindern hatte das bunte Programm sehr gut gefallen. Außerdem lernten die Kinder wie man Waden- und Halswickel macht, zudem erfuhren sie einiges über die Geschichte von Kneipp und vieles über Kräuter und ihre Wirkung.

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

Der Budo Club Hikari e.V. führte die Kinder durch ein spaßiges Aufwärmprogramm durch Spiele bis hin zur Selbstbehauptung. Den zehn anwesenden Kindern wurden einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken gezeigt und beigebracht. Durch Rollenspiele lernten die Kinder spielerisch, wie sie Gewalt vermeiden können oder wie sie sich im Ernstfall verhalten sollen.

Ein Tag in der DLRG

Die DLRG bot den Kindern an diesem Tag viele Einblicke in ihr Tätigkeitsfeld. Aufgaben, wie die verschiedensten Knotentechniken und auch Erste Hilfe, lernten die Kinder hierbei kennen. Spielerisch wurde den Kleinen das Funkgerät näher gebracht, indem die Kinder in Gruppen auf dem Gelände um die DLRG los zogen und die versteckten Aufgabenzettel der Betreuer suchten. Wenn sie einen Zettel gefunden hatten, mussten sie die Informationen an die Betreuer durch das Funkgerät weitergeben und be-

kamen so die nächste Aufgabe übermittelt. Nach reichlicher Stärkung gab es zum Abschluss eine Bootsfahrt auf dem Neckar. An diesem Tag hatten die Kinder viel Spaß bei der DLRG.

Kids Dance und Starmoves

– 100 % Hip Hop

Kids Dance mit den 4- bis 6-jährigen wurde spielerisch mit einem Luftballonspiel begonnen – zum Aufwärmen, Kennenlernen und spüren, wie es ist, wenn man viel Platz um sich herum hat. Der Luftballon war auch ein Spielzeug mit dem man die Geschicklichkeit testen konnte. So hieß die Aufgabe unter anderem, dass zwei Kinder zusammen den Ball von vorne und mit dem Rücken halten sollen, ohne die Hände zu benutzen. Da muss man gut zusammen harmonieren. Weiter wurde auf das Lied getanzt, „Auf den Mond fliegen“; hier konnten die Kinder die Bewegung vor dem Spiegel üben und das machte viel Spaß. Die Stunde verging wie im Flug.

Anschließend kamen die 7- bis 10-jährigen Ferienprogrammteilnehmer zu Starmoves – 100 % Hip Hop. Starmoves hat sich zur Aufgabe gemacht, die Originalchoreos von den berühmten US-Stars nach Deutschland zu holen. Verschiedene Tanzstile fließen in die Choreografien ein und die Teilnehmer lernten viele neue Moves und Steps. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern machte es viel Spaß, sich zur Musik zu bewegen.

Fischen am See

Bei idealen Wetterbedingungen trafen sich die angemeldeten „Fischer“ am Seeloch. Aufgeteilt in vier Gruppen mit jeweils einem erfahrenen Fischer verteilten sich die Teilnehmer rund um den See. Der große Fang blieb zwar aus und einige gefangene Fische wurden wieder in die Freiheit entlassen, damit sie noch etwas wachsen können und im kommenden Jahr dann als großer Fisch gefangen werden können. Hungrig musste aber niemand nach Hause, das Mobile Verpflegungsmobil der Fischer war für die „hungrigen Fischer“ gut ausgerüstet.

Spiele mit Ball, Hand und Fuß

In der TVL-Halle bot die Handballabteilung des TVL Spiele mit Ball, Hand und Fuß an. Christian Schoch und drei Spielerinnen aus der C-Jugend hatten für jedes Kind mindestens einen Ball dabei. Hier zeigte sich, dass es gar nicht so einfach ist, den Ball abwechselnd mit beiden Händen über eine längere Strecke

zu prellen und dann auch noch zu werfen. Nach Aufwärmspielen und Geschicklichkeitsübungen wurden zwei Mannschaften gebildet, es kam nur noch ein Ball zum Einsatz, als Tore dienten die großen blauen Matten und das vorher Geübte kam nun zum Einsatz.

Sportabzeichen

Die Helfer der Leichtathleten des TVL und rund 20 Kinder mit zahlreichen Zuschauern trafen sich auf der Sportanlage „Ulrichsheide“ um sich in Altersgruppen aufgeteilt in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Werfen und Langlauf zu probieren und die vom Verband geforderten Ergebnisse zu erzielen – was größtenteils gelang. Wem es nicht reichte, der darf mittwochs zum offiziellen Training der Sportabzeichengruppe kommen und kann es nochmals probieren. Die Verleihung der Urkunden erfolgt im November.

Luftgewehrpokalschießen

Auf der neuen Anlage der Lauffener Schützen trafen sich sechs Jugendliche, die von der Jugendabteilung der Schützen herzlich willkommen geheißen wurden. Jeder Teilnehmer wurde in Einzelbetreuung auf der neuen elektronischen Luftdruckanlage im Luftgewehrschießen angeleitet. Anschließend fand ein kleiner Wettkampf statt. Der Durchgang mit 20 Schuss zählte. Alle erhielten eine Urkunde, und die ersten vier Teilnehmer lagen nur jeweils einen Punkt auseinander, Pokale gab es für die ersten drei Gewinner. Im Anschluss wurde noch mit den Jugendlichen des Vereins zusammen gesessen.

Pferde, Pferde, Pferde

Die Hauptakteure an diesem Sonntagnachmittag waren „Radewtzky – Calimero – Leo und Lorient“ mit ihren Betreuerinnen Kim, Melanie, Nicola und Lea. Die angemeldeten Pferdefreundinnen wurden in vier Gruppen aufgeteilt und dann ging es an das Kennenlernen der Pferde. Die Mädchen lernten, wie man mit ihnen umgeht, wie die Hufe ausgekratzt wird, Fellpflege, satteln und dann ging es weiter in die an diesem Nachmittag ganz freie Reithalle und jeder durfte reiten. Die Zeit verging sehr schnell und dann hieß es absatteln, Sattel und Zaumzeug putzen und aufräumen, nochmals Streicheleinheiten verteilen und sich verabschieden. Beim Auflösen des Quizes mit Verteilung von Preisen erzählte jeder nochmals stolz, was er an diesem Nachmittag erlebt hat.



Kids Dance



Fischen am See



Spiele mit Ball



Sportabzeichen



Luftgewehrpokalschießen



Pferde, Pferde, Pferde

Besuch im süddeutschen Eisenbahnmuseum Heilbronn



Nicht nur Altmetall und Schrott, sondern Kultur- und Industriegeschichte bekamen die Teilnehmer am Ferien-

programm der Neuapostolischen Kirchengemeinde in Süddeutschen Eisenbahnmuseum Heilbronn zu sehen. Fernab der Welt des ICE und anderer moderner, hauptsächlich elektrisch betriebener Züge erlebten sie den krassen Gegensatz in den ausgestellten Dampflokomotiven. Bernhard Kühn erklärte den Kindern die Wirkungsweise einer Dampflokomotive. Erstaunlich viele der Teilnehmer kannten sich in dieser Thematik bereits sehr gut aus! Einer der Höhepunkte war, als die Kinder den Führerstand der ölgefeuerten Museumslok 01 1066 erklettern durften. Die Lok ist über's Jahr bundesweit mit Museumszügen im Schnellzugsdienst unterwegs und gehört den Ulmer Eisenbahnfreunden. Wenn sie

nicht im Einsatz ist, wird sie in Heilbronn abgestellt, gewartet und repariert. Letztmalig konnte die Gruppe auch eine alte französische Schnellzug-Dampflokomotive betrachten. Mit ihrem grünen Anstrich fiel sie unter ihren schwarzen Schwestern sofort auf. Demnächst wird sie nach vielen Jahren in Heilbronn das Museum verlassen und umsiedeln in das Nördlinger Eisenbahnmuseum. Auch der unter dem Namen „Cafe Tolstoi“ bekannte Wagen wurde von den Kindern erobert. Dieser Wagen diente bereits als Filmkulisse und ist eingerichtet im Stil von Tolstois Salonwagen. Tolstoi war ein bekannter russischer Schriftsteller. Nach einem stärkenden Vesper ging es mit vielen Eindrücken wieder nach Hause zurück. ■

Die EnBW informiert

EnBW darf Brennelemente aus Obrigheim im Zwischenlager Neckarwestheim lagern

- > Genehmigung wurde vom zuständigen Bundesamt erteilt
- > Wichtiger Schritt auf dem Weg zur „grünen Wiese“ in Obrigheim



Die EnBW hat am 10. August vom neu geschaffenen Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) eine Änderungsgenehmigung für das Standort-Zwischenlager des Kernkraftwerks Neckarwestheim (GKN) erhalten. Mit dieser Genehmigung dürfen nun auch verbrauchte („abgebrannte“) Brennelemente aus dem Kernkraftwerk Obrigheim im Neckarwestheimer Zwischenlager aufbewahrt werden. Bislang war dort nur die Lagerung von Brennelementen aus dem Betrieb der beiden GKN-Blöcke erlaubt.

„Diese Genehmigung ist ein wichtiger Baustein für unser Vorhaben, abgebrannte Brennelemente von Obrigheim nach Neckarwestheim zu transportieren“, erläutert Jörg Michels, Chef der EnBW Kernkraft GmbH. Für die Umsetzung dieses Transports hatte sich die EnBW im Juni 2016 entschieden: „Durch die Verlagerung der 342 Brennelemente wird der Bau eines weiteren Zwi-

schenlagers in Deutschland überflüssig. Dadurch kann der Standort Obrigheim schneller zu einer nicht-nuklearen Industriefläche, also der sprichwörtlichen

„grünen Wiese“ werden. Der Abtransport der Brennelemente unterstützt zudem maßgeblich den weiteren verzögerungsfreien Rückbau des Kernkraftwerks Obrigheim.“

Die EnBW hatte Ende 2013 die Änderung der seit 2003 bestehenden sogenannten Aufbewahrungsgenehmigung für das Zwischenlager in Neckarwestheim beim Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) beantragt. Die Antragstellung erfolgte frühzeitig, um mit dem BfS sowie mit anderen Behörden Gespräche über die Machbarkeit des Gesamtvorhabens führen zu können. Die Zuständigkeit für das Genehmigungsverfahren ging am 30. Juli 2016 vom BfS auf das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) über. Zuvor fand eine grundsätzliche Neuordnung der behördlichen Zuständigkeiten statt, die der Deutsche Bundestag am 23. Juni 2016 mit dem „Gesetz zur Neuordnung der Organisationsstruktur im Bereich des Strahlenschutzes und der Endlagerung“ beschlossen hatte.

Kapazität des Neckarwestheimer Zwischenlagers reicht aus

Für die Einlagerung im Neckarwestheimer Zwischenlager werden die abgebrannten Brennelemente aus Obrigheim in 15 Castor-Behälter sicher verpackt und per Schiff über den Neckar zum Kraftwerksgelände in Neckarwestheim transportiert. Das

dortige Zwischenlager verfügt über 151 Stellplätze für Behälter mit Brennelementen. Davon werden jedoch – als Folge des vorzeitigen Ausstiegs aus der Kernenergie – nur rund 125 Plätze für die Zwischenlagerung der Brennelemente aus den beiden Kraftwerksblöcken des GKN benötigt. Die Unterbringung der 15 Castoren aus Obrigheim ist also ohne Erweiterung des Neckarwestheimer Zwischenlagers möglich. Aktuell stehen dort 53 beladene Behälter.

Nächste Schritte: Transportgenehmigung und Fertigstellung Schiffsanlegestelle

Zur Verlagerung der Obrigheimer Brennelemente fehlen nun noch zwei wesentliche Voraussetzungen. Dies ist zum einen die Genehmigung für den Transport der Brennelemente. Auch hier wird das Genehmigungsverfahren vom BfE und nicht mehr vom BfS geführt. Die Antragstellung erfolgte Anfang 2014.

Zum anderen muss die Schiffsanlegestelle in Neckarwestheim fertig gestellt werden, die dort zur Unterstützung der Rückbau-Logistik seit März 2016 in Bau ist (siehe Pressemitteilung vom 23. März 2016). Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Anfang 2017 abgeschlossen sein. Damit ist klar, dass im Jahr 2016 keine Transporte stattfinden werden. Weitere Informationen zu den Rückbauprojekten der EnBW und den damit im Zusammenhang stehenden Vorhaben sind unter www.enbw.com/kernkraft zu finden.

Text: EnBW

Tag des offenen Denkmals am 11. September

Führungen über den Lauffener Kirchberg; besondere Einblicke in ein bedeutendes Denkmal-Areal im Herzen der Stadt

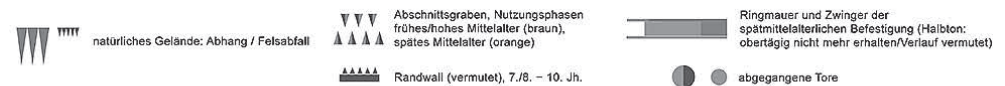
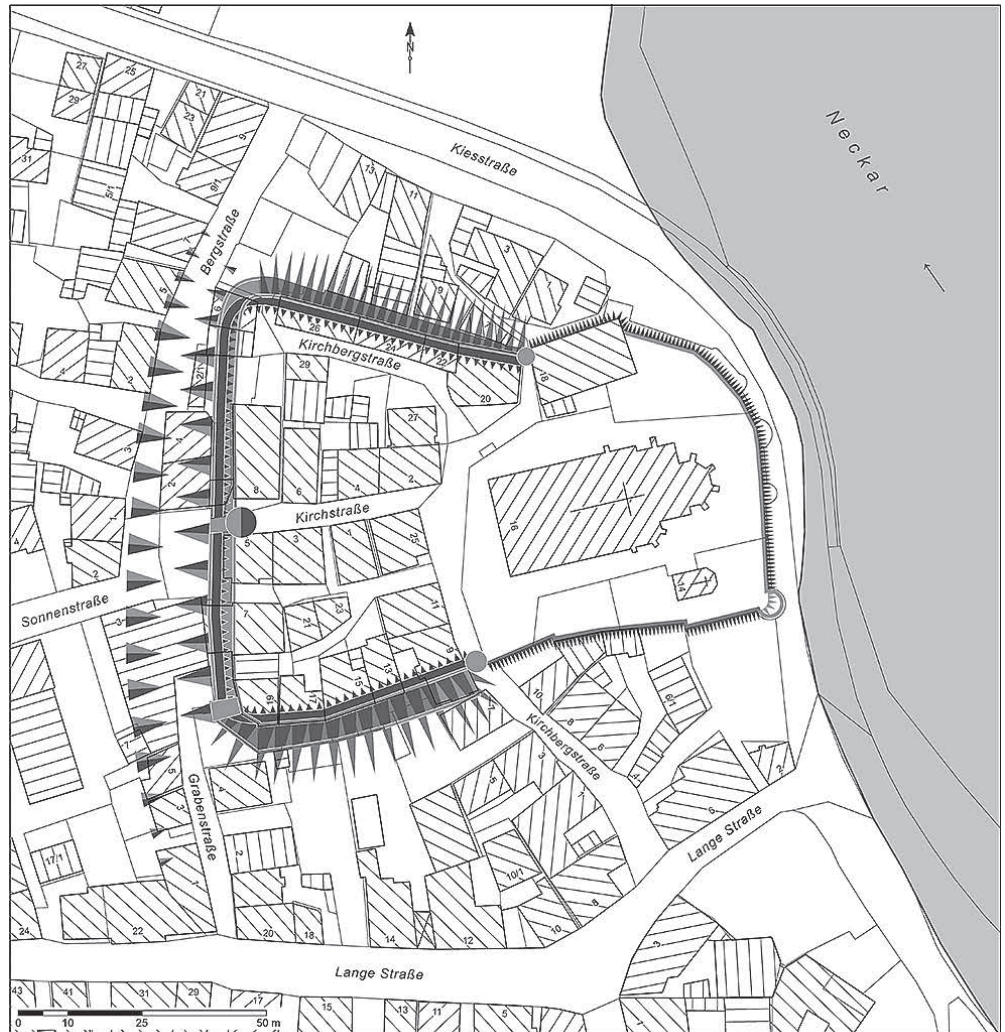
Anlässlich des diesjährigen Denkmaltages finden am Sonntag, 11. September, zwei Führungen mit Stadtarchivar Dr. Hofmann und Dr. Schneider, früher Landesamt Denkmalpflege statt. Beide waren maßgeblich an der Erarbeitung des archäologischen Stadtkatasters beteiligt und werden spannende Einblicke in die Entwicklung dieser Keimzelle Lauffens aus Expertensicht geben.

Die Anlage des Kirchberges zählt – neben den das Lauffener Stadtbild prägenden mittelalterlichen Monumenten Regiswindiskirche, Grafenburg und „Städtle“ – zu den wichtigsten Zeugnissen der Lauffener Stadtgeschichte.

Das wehrhafte Siedlungsareal, das den mittelalterlichen Kern des Stadtgebiets Laufen-Dorf bildete, stellt eine bedeutende Befestigungsanlage in einem zentralen Ort des frühen und hohen Mittelalters dar.



Standort des 1787 abgebrochenen spätmittelalterlichen Tores an der Steige der Kirchbergstraße unterhalb des Stegs vom Kirchplatz zum früheren Diakonathaus.



Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte, Stand 2013 © Landesamt für Geoinformation u. Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), Az. 2851.9-1/20.
Entwurf: A.Schneider; Grafik: S.Sutti; Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart.

Kartierung der Befestigungsanlage auf dem „Kirchhof“ mit den beiden mittelalterlichen Bauphasen auf der aktuellen Katasterkarte.

Die ca. einstündigen Führungen beginnen um 11 und um 13.30 Uhr, Treffpunkt ist die Regiswindiskapelle im Kirchhof der Regiswindiskirche.
Weiteres Programm der evangelischen Kirchengemeinde:
Um 12.30 und 15 Uhr besteht die Möglichkeit einer Turmbesteigung der Regiswindiskirche (Treffpunkt Hauptzugang).
8 – 17 Uhr offene Kirche
10 – 11 Uhr Gottesdienst
ab 11.30 Uhr Orgelmatinee



Der überwölbte Abschnitt des Grabens der „Kirchhof“-Befestigung im Verlauf von Grabenstraße und Bergstraße.

Ein Tag beim Bauhof und in der Gärtnerei

Das Bauhofteam ist in den Sommerferien voll im Einsatz

Abteilungsleiter des Bauhofs, Thomas Brück, der seit über 16 Jahren im städtischen Bauhof zunächst als Schreiner und dann als Abteilungsleiter tätig ist, ist froh, dass es in den Sommerferien und der damit verbundenen Urlaubszeit Gelegenheit gibt, Reparaturen und Unterhaltungsarbeiten zu leisten. Ganz besonderen Einsatz muss der Bauhof bei den kulturellen Veranstaltungen in der Stadt zeigen. Seine 11 Mitarbeiter werden in der Regel in Gruppen mit bis zu vier Mitarbeitern aufgeteilt und erhalten in der Frühbesprechung ihre jeweiligen Tagesaufgaben zugeteilt.

Bereits in der ersten Ferienwoche waren die Bauhofmitarbeiter damit beschäftigt, die Kinderspielstadt „Little City“ tatkräftig zu unterstützen. Zu ihren Aufgaben zählten der Auf- und Abbau der Zelte, die Lieferung des heiß begehrten Mittagessens und die Absperrung des Geländes rund um das Hölderlin-Gymnasium, um den kleinen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne und aufregende Woche zu bereiten.



Einige Straßenbeläge auf Feldwegen und Ortsstraßen, die Risse und Unebenheiten aufweisen, werden derzeit ausgebessert. Ablaufrinnen müssen gesäubert werden und an einigen Feldwegen werden seitliche Einläufe für Niederschlagswasser geschaffen. Der Bauhof nutzt die Ruhe- und Gutwetterphase ausgiebig, um solche Arbeiten zu erledigen.



Außerdem werden die Schulferien genutzt, um kleinere Reparaturen in den Schulgebäuden und Kindergärten durchzuführen. Dazu gehören zum Beispiel Malerarbeiten und Schreinerarbeiten.



Auch die Spielplätze werden vom Bauhof gepflegt, einige Spielgeräte werden erneuert oder ausgetauscht, so dass die Kinder sich bei gutem Wetter austoben können. Die Sicherheitskontrolle der Spielgeräte ist eine immer wiederkehrende Aufgabe, die gewissenhaft von Abteilungsleiter Thomas Brück durchgeführt wird.

Täglich ist ein Mitarbeiter des Bauhofs damit beschäftigt, die städtischen Mülleimer zu leeren, um ein sauberes Stadtbild zu erhalten. Dabei sind bis zu 100 städtische Abfalleimer und 60 Hundetoiletten zu leeren. Alle Recyclingstationen, Spielplätze und Friedhöfe müssen auf Sauberkeit und etwaige Verschmutzungen hin überprüft werden.

Am ersten Septemberwochenende steht die Veranstaltung „Wein auf der Insel“ an, für die bereits jetzt die Vorbereitungen laufen. Auf dem Rathaushof wurde eine neue Abwasserleitung gelegt, um das Schmutzwasser der Veranstaltung abzuleiten. Bei dieser Veranstaltung wird der Bauhof den Auf- und Abbau der Zelte und der Bühne übernehmen sowie die Vorbereitung der Elektrik.

Einblick in die Arbeit der Stadtgärtnerei

Auch in den Sommermonaten ist die Stadtgärtnerei voll im Einsatz, um das schön angelegte Stadtbild zu pflegen. Das blühende Grün der Stadt muss gepflegt, geschnitten, gedüngt und vom Unkraut befreit werden.

Der Morgen in der Stadtgärtnerei beginnt bereits kurz vor 7 Uhr mit der Einteilung der Mitarbeiter und der dazugehörigen Abstimmung

untereinander. Seit mehr als 20 Jahren ist Uwe Tiedemann Mitarbeiter der Stadtgärtnerei und seit einigen Jahren hat er die Leitung dieser Abteilung inne. Die Einteilung der Mitarbeiter ist routiniert, da er auf seine langjährige Erfahrung bauen kann. Während den Sommerferien hat die Stadtgärtnerei einiges zu tun, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit nutzen, die Schulhofanlagen zu pflegen und die Hecken zu schneiden, damit die Anlagen nach der Sommerpause wieder wie gewohnt von den Kindern sowie Schülerinnen und Schülern genutzt werden können.



Außerdem nutzt man die Ferienzeit, um die Sportplätze in der spielfreien Zeit zu regenerieren, da sie während dieser Maßnahmen nicht bespielbar sind. Zur Regeneration sind spezielle Maschinen erforderlich, die geliehen werden müssen. In den letzten Tagen wurden auf den Sportplätzen circa 120 Tonnen Sand verarbeitet, um wieder eine geeignete Rasenfläche herzustellen.



Der wiederkehrende Regen bringt sowohl Vorteile als auch Nachteile mit sich. Das Gießen der Stadtgärtner beschränkt sich daher auf einzelne Kübelpflanzen auf den öffentlichen Plätzen, die Sommerflorbeete und die neu gepflanzten Bäume. Jedoch fördert der Regen das Wachstum des Wildwuchses, deshalb ist es notwendig, die Grünanlagen von Unkraut zu befreien.

Auch die Friedhöfe benötigen in dieser Zeit besonders viel Pflege, die Rasenflächen sowie die Hecken müs-

sen gemäht und geschnitten werden. Hierzu wurde an diesem Tag ein Trupp von drei Männern eingeteilt, diese machten sich mit viel Tatenrang ans Werk und erfreuten sich am Ergebnis der getanen Arbeit.

Das Team der Stadtgärtner hat jährlich die Aufgabe, 50 bis 100 neue Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen, ein besonderes Augenmerk liegt dabei im Erhalt von bedrohten Baumarten bzw. das Pflanzen robuster neuer Sorten. Die Baumscheiben werden mit einem speziellen Substrat behandelt, um den Unkrautwuchs zu verhindern. Als Baumscheibe bezeichnet man im Gartenbau den Bodenbereich rund um den Baumstamm. Durch diese neue Technik, die sich in den letzten Jahren bewährt hat, ist keine Bodendeckerpflanzung mehr erforderlich, dabei erlaubt man eine sogenannte Spontanbegrünung mit Wildblumen und erreicht bei der jährlichen Pflege dadurch eine Zeitersparnis, erklärt Uwe Tiedemann.

Für die Veranstaltungen, die in den Sommermonaten stattfinden, bereitet die Stadtgärtnerei blühende Blumentöpfe vor und stellt diese an den Veranstaltungsorten auf, woran sich

die Besucher erfreuen können.

Um im Herbst neue Beete mit Stiefmütterchen anlegen zu können, hat ein Trupp von Stadtgärtnern in den letzten Tagen ein Feld mit rund 6.500 Jungpflanzen angepflanzt. Diese werden im Herbst in die verschiedenen Beete und Kübel umgepflanzt, um Farbe in die oft trübe Jahreszeit zu bringen.

Der Herbst zählt zudem zu den Lieblingsmonaten der meisten Stadtgärtner, da die Blätter der Bäume verfärben und sich der Stress der Frühjahr- und Sommermonate zu Ende neigt.

Zurzeit besteht das Team der Stadtgärtner aus 12 Mitarbeitern, darunter ist eine Gärtnerin, Katrin Gottschalk, die täglich Hand in Hand die anfallenden Arbeiten erledigen. In den Herbst- und Wintermonaten stehen einige Schulungen und Weiterbildungsseminare an, um das fachspezifische Wissen zu erweitern.

Beide Teams, sowohl von Stadtgärtnerei und vom Bauhof, sorgen im übrigen in den Wintermonaten im Schichtbetrieb dafür, dass die Straßen von Eis und Schnee befreit sind und den Verkehrsteilnehmern ein sicheres Ankommen zur Arbeit ermöglicht wird.



Die Gesamtleitung des Bauhofs und der Stadtgärtnerei hat Bernhard Richter; er ist seit 16 Jahren bei der Stadt Lauffen a.N. beschäftigt, seit der Zusammenlegung von Bauhof und Stadtgärtnerei als deren Gesamtleiter. An seiner Arbeit gefällt ihm besonders die Vielseitigkeit und dass verschiedenes handwerkliches Können gefragt ist. In seiner Arbeit besteht keine Routine, da jede Aufgabe und jedes Projekt andere Gegebenheiten vorgibt. Das Team besteht daher auch aus verschiedenen Handwerkern und Facharbeitern, die sich gegenseitig bei der Umsetzung einiger Arbeiten unterstützen und aufeinander aufbauen. ■

Organisierte Bettlerbanden

In den vergangenen Wochen haben sich die Meldungen gehäuft, wonach in Lauffen a.N. und den Nachbargemeinden vermehrt Bettlerbanden unterwegs sind. Oftmals handelt es sich um organisierte Gruppen aus dem osteuropäischen Raum.

Das Vorgehen dieser Gruppen ist oft ähnlich. Bürgerinnen und Bürger werden auf der Straße oder an der Haustüre angesprochen und nach Geld oder Arbeit gefragt. In vielen Fällen werden den Betroffenen dabei Zettel mit kaum lesbaren Aufschriften vorgehalten. Die Personen geben beispielsweise an, auf der Suche nach Arbeit zu sein oder Geld für ihre kranken Kinder in der Heimat zu sammeln.

Nach § 18 Polizeigesetz in Verbindung mit § 19, § 25 Abs. 1 Nr. 20 der

Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N. ist auf und an öffentlichen Straßen sowie auf öffentlichen Grün- und Erholungsflächen ein aggressives, beleidigendes oder das gewerbsmäßig organisierte Betteln sowie das Anstiften von Minderjährigen zu dieser Art des Bettelns untersagt. Aggressives Betteln liegt insbesondere vor bei Betteln, das die körperliche Nähe sucht oder beim Festhalten der Personen.

Polizei und Ordnungsamt bitten die Bevölkerung um eine erhöhte Wachsamkeit. Diese Personengruppen werden in Einzelfällen auch in den Zusammenhang mit Diebstahlsdelikten gebracht.

Die Polizei und das Ordnungsamt (Ortspolizeibehörde) arbeiten hier eng zusammen um gegen diese Art der Kriminalität vorzugehen. So

konnten bereits mehrere Bettlergruppen gestellt und Geldbeträge sichergestellt werden. Auch die Bürgerinnen und Bürger können die Behörden bei der Bekämpfung dieser Masche unterstützen. Sollten Ihnen solche Personengruppen auffallen, wenden Sie sich umgehend an die Polizei oder das Ordnungsamt:

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19
74348 Lauffen a.N.
Tel.: 07133/209-0

Ordnungsamt Lauffen a.N.
Bahnhofstraße 54
74348 Lauffen a.N.
Tel. 07133/2077-0

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt. Für Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt gerne zur Verfügung.

Freuen Sie sich auf interessante Stadtführungen

Historischer Weinspaziergang mit dem Lauffener Stadtbüttel am Sonntag, 21. August, 14 Uhr



Auf seinem Spaziergang ins Dörfle trifft der ehemalige Stadtbüttel „Hillers Loui“ (Andrea Täschner) das „Mariele vom Dorf“ (Beate Schiefer).

Bei dieser Begegnung erinnern sich die beiden lebhaft an Geschichten und Anekdoten, die das Leben der Lauffener vor rund 100 Jahren bestimmt haben. Gerne können Sie bei gutem Wein und Leckereien dabei sein, wenn die „Lauffener“ erklärt

werden.

Treffpunkt:

14 Uhr Parkplatz am Kies

Kosten: 14 € p. P.

(inkl. Wein und Imbiss), Kinder frei.

Vorverkauf:

Anmeldung im Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) bis zum Vortag oder bei Andrea Täschner (Tel. 07133/17593) unter andrea.taeschner@web.de



Burgführung in Lauffen. „Dort, wo der Turmgeist spukt“ am Sonntag, 21. August

Um 14 Uhr und 14.45 Uhr lädt Hartmut Wilhelm zu einer besonderen Burgführung „Dort, wo der Turmgeist spukt“ ein.

Lassen Sie sich ein auf diese besondere Führung und erfahren Sie Wis-

enswertes zur Geschichte der Burg.

Kosten: 2 € p. P.

Treffpunkt: Rathausshof

Anmeldung unter

Telefon 07133/5869.

Foto: Dieter Herrmann

Partnerschafts-Radtour Lauffen-Meuselwitz 2016 erfolgreich

Die vier Lauffener Radler, die am 3. August zur Partnerstadt Meuselwitz aufgebrochen waren, sind am 11. August, wieder wohlbehalten in Lauffen angekommen. Dazwischen lagen erlebnisreiche 9 Tage auf den 7 Etappen mit einer Fahrstrecke von insgesamt 630 km und dem Aufenthalt in Meuselwitz.

Mains, kreuzte nach langem Anstieg den Rennsteig auf den Höhen des östlichen Thüringer Waldes. Für die 6. Etappe hatte man sich kurzfristig für eine neue Route, auf hervorragend ausgebauten Radwegen, durch das wunderschöne mittlere Saaletal entschieden, die über Saalfeld und Rudolstadt bis kurz vor Jena, dann über Hermsdorf bis Bad Klosterlausitz, dem letzten Übernachtungsziel, führte. Die Schlussetappe verlief durch das romantische Mühlental, dem Tal der weißen Elster, mit einigen giftigen Anstiegen, bis Zeitz. Am Dienstag, 9. August, erreichte man am frühen Nachmittag das Ziel Meuselwitz. Um 17 Uhr wurden die Lauffener, zusammen mit ihren Gastgebern, im Rathaus vom 1. Beigeordneten der Stadt, Herrn Rex Brühl und der Leiterin des Zentralamts, Frau Schädlich, empfangen. Es entwickelten sich dabei interessante Gespräche, auch im Zusammenhang mit den Fortschritten nach der Wende und der 25-jährigen Partnerschaft. Die Meuselwitzer Seite beklagte besonders die Problematik des starken Bevölkerungsrückgangs und die relativ hohe Arbeitslosigkeit. Am Abend hatte Liedermacher Sebastian Friesel eingeladen. Nach leckeren Thüringer Bratwürsten und anderen Spezialitäten, trugen dessen Kompositionen mit

Gitarrenbegleitung für einen stimmungsvollen Abschluss des ersten Tages bei. Der Mittwoch, 10. August, war geprägt von einem interessanten und umfangreichen Besuchsprogramm, das dankenswerterweise von Herrn Erhard Katzer organisiert und begleitet wurde. Am Vormittag standen der Besuch des eindrucksvoll eingerichteten Heimatmuseums, des ehemaligen Schlossparks und der Orangerie, mit der sehr kompetenten Führerin Frau Müller, auf dem Programm. Am Nachmittag wurde, unter sachkundiger Begleitung von Herrn Eberhard Hanisch, der imposante Lokschuppen der Eisenbahnfreunde mit zahlreichen historischen Exponaten besichtigt. Anschließend ging es in die Kreisstadt Altenburg, wo das, hoch über der Stadt gelegene Schloss besucht wurde, das auch das berühmte Spielkartenmuseum beherbergt. Zum Abschluss des ereignisreichen Tages luden die Lauffener ihre Gastgeber ins Hotel „Ententeich“ zu einem, gemeinsamen Abendessen ein.

Mit vielen guten Eindrücken im Gepäck und neu geschlossenen Freundschaften, traten die Lauffener am 11. August, vom 18 km entfernten Bahnhof Zeitz aus, die Heimreise mit der Bahn an, mit Umstiegen in Hof, Nürnberg und Stuttgart.

Text: Schwarz



Ankunft in Meuselwitz: (von links) Günther Rothenburger, Hans-Peter Schwarz, Erwin Flechsenhar, Reinhold Popp

Glücklicherweise blieben die Radler von Pannen und Unfällen verschont und profitierten von idealen Witterungsbedingungen. Ein Großteil der Strecke der ersten 5 Etappen führte entlang der Flusstäler des Neckars, der Jagst, der Tauber und des oberen

Neckarbummler macht wieder Halt am Kies



Noch bis einschließlich 7. September, macht der Neckarbummler wöchentlich immer mittwochs Halt an der Anlegestelle Gesundheitsbrünnele am Kies. Das Schiff fährt weiter nach Besigheim, mit Halt in Kirchheim. Nach einem Aufenthalt in Besigheim beginnt die Rückfahrt dort um 15 Uhr.

Fahrplan Neckarbummler

Mittwoch

Heilbronn bis Besigheim und zurück:	Abfahrt	Ankunft
Heilbronn	9.30 Uhr ↓	17.45 Uhr ↑
Lauffen „Festplatz am Kies“	10.45 Uhr ↓	16.20 Uhr ↑
Kirchheim	11.45 Uhr ↓	15.30 Uhr ↑
Besigheim	12.30 Uhr ↓	15.00 Uhr ↑
	Ankunft	Rückfahrt

Lauffener Stäffelestour am 20. August

Wein- und Kulturspaziergang mit Gudrun Link



Weinerlebnisführerin Gudrun Link nimmt Sie über die Lauffener Stäffele mit hinein ins Herz der größten Steillagengemeinde Württembergs.
(Foto: Archiv)

Über steinerne Treppenanlagen führt die Lauffener Stäffelestour in die besten Lagen des Lauffener Katzenbeißers und gewährt ein-

zigartige Einblicke in die terrasierten Weinberge – Heimat von Weinbergslilien, Ehrenpreis und Mauereidechsen. Als Belohnung erwartet Sie am Ende des Aufstiegs eine kleine Kostprobe der feinsten Tropfen der Lauffener Steillagen: Schmecken Sie wie sich die Sonne, der Lauffener Muschelkalkboden und die Neckarlandschaft mit ihren ganz eigenen Gerüchen und Geschmacksnuancen im Lauffener Katzenbeißer wiederfindet, dessen verschiedene Rebsorten Sie in vier Proben vor Ort kennenlernen.

Termin: Samstag, 20. August, 14 – 16.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Hagdol, Lauffen a.N.

Dauer: ca. 2,5 Std.

Preis: 15 Euro p. P.

inkl. 4er-Weinprobe & schwäbische Leckereien

Wegstrecke: ca. 2,5 km; Weinberg-treppen gut begehbar, festes Schuhwerk erforderlich

Weitere Infos und Anmeldung bei Weinerlebnisführerin Gudrun Link: Tel. 07135/13409 oder info@weinerlebnis-link.de ■

Little-City erinnert

Orga-Team freut sich über Rückmeldungen



Bei den Aufräumarbeiten wurden zahlreiche Kleidungsstücke, Trinkbecher, Kuchen- und Tortencontainer und weitere vergessene Gegenstände gefunden. Diese können bis zum 24. September im Bürgerbüro abgeholt werden. Länger werden die Fundsachen nicht aufbewahrt!

Das Orga-Team möchte sich an dieser Stelle nochmals bei den zahlreichen Betreuern und Betreuerinnen für das

ehrenamtliche Engagement und für die Unterstützung des Orga-Teams herzlich bedanken.

Wir würden uns sehr über eure Rückmeldung zu Little City 8 freuen.

Schreibt uns eure Gedanken, Ideen, Kritik oder Wünsche kurz auf und gebt diese im Bürgerbüro zu Händen von Frau Maike Draeger ab.

für das Organisationsteam
Sabine Kramer

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Bilderausstellung von Ute Eb im Seniorenzentrum Haus Edelberg

Schon seit ihrer Schulzeit beschäftigt sich Frau Ute Eb mit der Malkunst, die sich in Aquarellen und verschiedenen Mischtechniken widerspiegelt. Ihre Inspiration erhält sie aus den zahlrei-

chen Urlauben in der Provence aber auch Motive und Gegenständliches aus dem Alltag. Durch das Experimentieren mit verschiedenen Materialien entstehen unterschiedliche

Strukturen, die den Bildern einen besonderen Charakter geben.

Die Ergebnisse sind noch bis Ende September täglich im Seniorenzentrum Haus Edelberg zu sehen. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Schachtreinigung

In den nächsten Tagen und Wochen werden Mitarbeiter des Bauhofs die Schächte im Stadtgebiet reinigen. Dadurch wird vorgebeugt, dass bei länger anhaltenden und stärkeren Regenfällen der Wasserabfluss nicht behindert wird und die Anwohner vor Überschwemmungen und den damit einhergehenden Verschmutzungen geschützt werden.



Die Schachtreinigung findet mithilfe des Aufbaus auf dem städtischen Fahrzeug statt, so dass es in den entsprechenden Straßenabschnitten zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen kommen kann. Bitte haben Sie hierfür Verständnis und unterstützen Sie unsere Mitarbeiter mit einer rücksichtsvollen Fahrweise.

Höhenbegrenzung auf Freibadparkplatz

Der große Parkplatz am Freibad Ulrichsweide ist seit wenigen Wochen an den Ein- und Ausfahrten mit so genannten Höhenbegrenzungen versehen. Außerdem wird das Überfahren des Parkplatzes abseits der vorgegebenen Wege mittels Metallbügeln verhindert.



Grund der Maßnahme:

Der städtische Wohnmobilstellplatz am Neckarufer bietet nur einer begrenzten Anzahl an Wohnmobilen und Wohnanhängern Platz. Seit der Inbetriebnahme im Jahr 2012 ist die Nachfrage enorm gestiegen. Besonders während der Sommersaison sind

die Stellplätze meist überbelegt. Die Camper sind dann bisher auf die angrenzenden Freibadparkplätze ausgewichen. An schönen Tagen waren es zeitweise mehr als 15 Fahrzeuge. Durch diese Belegung des Pkw-Parkplatzes fehlen jedoch den Freibadbesuchern die dringend benötigten Stellplätze. Die Folge ist wildes Parken rund um die Ulrichsweide. Durch diese Höhenbegrenzer ist es für Wohnmobile und Wohnanhänger nun nicht mehr möglich, diesen Parkplatz zu nutzen. Alternativ können die Camper auf den Parkplatz unterhalb der Wohnmobilstellplätze ausweichen.

Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke und diverse andere Dinge, die im Hölderlin-Gymnasium

Lauffen a.N. und während der Kinderspielstadt „Little City“ liegen geblieben sind, können in der Zeit vom 18.08. – 17.09.2016 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden. Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag, 8.00 – 18.00 Uhr und Samstag, von 9.00 – 13.00 Uhr.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

09.08.2016 – 15.08.2016

Eheschließungen:

Magdalena Baumann und Thomas Lippoth, Remseck am Neckar, Neckarkanalstraße 78

Nina Grüner und Andreas Schremmer, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 1

ALTERS- UND EHEJUBILARE

vom 19.08.2016 – 25.08.2016

22.08.1946 Elisabeth Magdalena Reuss, Herdegenstraße 16, 70 Jahre

23.08.1933 Alma Maria Forstner, Am Oberen Haldenrain 1, 83 Jahre

Goldene Hochzeit

20.08.1966 Pia Maria Winkler geb. Gabel u. Wilfried Adolf Winkler, Reisweg 54

20.08.1966 Christa Gasparro geb. Holzner und Giuseppe Gasparro, Südstr. 41

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.